



# KONTAKT

Evangelisch-Lutherische Johanneskirche Erlangen  
Gemeindebrief Juni und Juli 2023



# Leicht, bunt, vielfältig ... die Kirche

## Inhaltsverzeichnis

Zum Titelbild	S. 2
Monatssprüche Juni/ Juli	S. 3 u.5
Jugend und Familien	S. 5
ProJugend	S. 8
Konfirmation, Präparanden-Anmeldung, Konfirmationsjubiläum	S. 9/10
Johanneskindergarten	S. 11
Geburtstage	S. 12
Johannessenioren	S. 13
Aus der Bücherei	S. 14
Kirchentag Nürnberg Juni	S. 14
Churchpool App	S. 15
Rückblicke (Taufenerinnerung, Passionskonzert, Spätaufsteher D. Sölle)	S. 16
Neues vom Gottesdienst	S. 18
Gottesdienste (Überblick)	S. 20
Gottesdienste Seniorenheime	S. 22
Besondere Gottesdienste	S. 22
Musik	S. 22
Bausatz-Orgel Allegro	S. 23
Regelmäßige Veranstaltungen (mit Kontaktdaten)	S. 25
Diverses (Spülmaschine, Kassier DZ, Neue Leitungsstruktur Dekane)	S. 26
Freud und Leid	S. 28
Hinweis zum Datenschutz	S. 28
Kontaktdaten	S. 28
Impressum	S. 29
Fotos	S. 30/31
Gemeindefest	S. 32

## Zum Titelbild

Sommerlich leicht und vielfältig ist das Titelbild, eine Collage aus drei Fotos. Dominant ist das Kirchentagsposter "Jetzt ist die Zeit" - das Motto in großen und geraden Buchstaben, das sich dann hinein löst in die kursiven Worte *Hoffen. Machen.* Jeweils mit Punkt. Hoffen, das gelingt uns meist noch, fast eine natürliche Gabe. Als Christinnen und Christen hören wir da aus dem Hohenlied der Liebe: "Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe ..." (1. Korinther 13,13) und vorher sagt Paulus schon: "Die Schöpfung ist unterworfen der Vergänglichkeit..., doch auf Hoffnung" (Römer 8). Die Schöpfung seufzt und liegt in Wehen, sagt er weiter - und das mögen wir nach und durch Corona umso deutlicher sehen. Hoffen.Punkt. Ja, aber dann ist jetzt die Zeit für Machen.Punkt. Oder? Was soll alles "gemacht" werden, in der Gesellschaft, unter den Staaten und Nationalitäten, in der Kirche? Für die Schöpfung und den Frieden? Und da haben wir auch noch vor unserer ganz persönlichen Tür zu kehren! Und wir haben uns viel zu tun vorgenommen in unserer Johannesgemeinde.

Hoffen.Machen. Bert Brecht, dessen 125. Geburtstag wir gerade begehen, hat es am Ende der Mutter Courage so gesagt:

*Der Krieg, er dauert hundert Jahre. /  
Der g'meine Mann hat kein Gewinn. /  
Jedoch vielleicht geschehn noch Wunder... /  
Das Frühjahr kommt! / Wach*

*auf, du Christ! / Der Schnee schmilzt  
weg! / Die Toten ruhn. / Und was  
noch nicht gestorben ist, das macht  
sich auf die Socken nun!*

"Argumente für die Überwindung der Ohnmacht", die oft genug erfahren wird, hat Dorothee Sölle, der wir im Spätaufsteher im April gedacht haben, so benannt:

*Wir haben den längeren atem /  
wir bauen die menschliche stadt /  
mit uns sind verbündet die rechtlosen  
in den anstalten /  
und die landlosen in den städten /  
zu uns gehören die toten des Krieges /  
die endlich zu essen haben wollen /  
gerechtigkeit /  
bei uns ist schon einmal einer aufge-  
standen von den toten."*

Ja, von der Kraft des Gekreuzigten und Auferstandenen leben wir - und daher weht das Kreuz auf der Fahne im Titelbild, an der Konfirmation aufgenommen, auch so leicht im Wind. Es trägt aufwärts, wie Bernhard von Clairvaux gesagt hat, "wie die Flügel für die Vögel".

Und da sind noch die bunten Luftballons - nicht nur Anspielung auf den Song von Nena "99 Luftballons", der zum 99. Geburtstag von Evamarie Gröschel (s. S. 24) erklingen mag, sondern viele ins Bunte und Bewegte, ins Leichte aufgelöste Punkte, die gleichsam von Hoffen.Punkt.Machen. Punkt.hinauf springen. Denn es gilt eben auch, was Jesus in der Bergpredigt gesagt hat: "Sorgt nicht ... Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit ... Darum sorgt

nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das seine sorgen" (Matthäus 6, ab 25 und 33-34).

Genug Stoff zum Bedenken in allen Spannungen des Lebens - genug Hoffnung, dass sich die Spannungen immer wieder lösen in die Leichtigkeit und Zuversicht des Glaubens. Genug Stoff für den Sommer, den wir so dringend für Leib und Seele brauchen.

Entdecken und genießen Sie den Sommer auch in den vielfältigen und bunten Angeboten der Johannesgemeinde.

*Ihr Pfr. Christoph Reinhold Morath*

## **Monatsspruch Juni 2023**

***Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.***

*(1. Mose 27,28)*

Von allem genug: Genug zu trinken, genug zu essen, Freude im Überfluss. Was für ein inniger Segenswunsch, der hier jemandem zugesagt wird.

Von wem sprechen wir? Es ist Isaak, der alt geworden ist, und den so genannten Erstgeburtssegens weitergeben will. Eigentlich an Esau. Doch die Mutter schickt Jakob, verkleidet und verstellt. Die alten Augen Isaaks nehmen den Schwindel im Moment des Segens nicht wahr.

Der Segen ist aus vollem Herzen. Ein Erbe wird ausgesprochen und übertragen. Der Segen ist so ehrlich und herrlich zelebriert mit einem Festmahl und der Zweisamkeit von Vater und Sohn, dass er nicht mehr umkehrbar ist. Vor

dem Zorn des Bruders kann Jakob nur noch fliehen.

Viele Jahre vergehen, bis schließlich beide Brüder rückwirkend merken: Ihre Leben sind gesegnet. Sie haben Heimat und Familien gefunden. Sie haben viel erlebt, Gutes wie Schweres, und waren doch nie allein. Gott war mit ihnen auf ihren Wegen.

Was ist das Besondere an diesem Segenswort? Jemandem anders Gutes wünschen, das tun wir auch heute noch. Ob zum Geburtstag, ob zu einem herausragenden Fest, zur Taufe, zur Konfirmation. Oder zu Schwellen im Leben: Zur Hochzeit, zum Umzug, zum Führerschein. Immer ist ein Neuanfang oder eine Veränderung im Gange. Es kommt eine Zukunft, die wir nicht vollends beherrschen können. Die eigenen Grenzen werden einem bewusst. Für dieses Stück Ungewissheit sind die Glück- und Segenswünsche wie eine bezaubernde Wegzeherung oder Kraftquelle. Sie geben Mut und Zuversicht.

Was mich an unserer Bibelstelle beeindruckt, ist die Ehrlichkeit und der besondere Moment, den man auch tausende Jahre später noch spürt beim Lesen dieser biblischen Geschichte. Isaak, der sich traut, zu sich selbst und seiner Familie ehrlich zu sein: „Ja, ich bin alt. Ja, ich spüre, ich werde bald sterben. Ja, ich will, dass es meinem Sohn gut geht. Ja, ich will mein Erbe regeln. Und es soll gut werden, für die nächste Generation.“ Mit diesen Gedanken beginnt der Tag. Ein Ent-

schluss steht fest und das Festereignis wird vorbereitet. Mit Kleidung, mit einem Festessen, mit Worten, die gut überlegt waren. Darum wird der Segen auch nicht weniger, selbst wenn die Person ausgetauscht wurde. Die gute Absicht des Vaters bleibt über allem.

Segen gestalten. Auch heute tun wir das noch. Manchmal immer noch ganz bewusst. Vor Jahren durfte ich eine goldene Hochzeit gestalten. Das Ehepaar, jung geheiratet Anfang der 60er, inzwischen Eltern, Groß- und Urgroßeltern, hatte damals nicht die Möglichkeit zu einem großen Fest. Jetzt wollten sie ihre Dankbarkeit zum Ausdruck bringen für die vergangenen 50 Jahre. Und das Fest ein wenig nachholen. Es war bezaubernd. Wie bei Isaak, haben sich Menschen Zeit genommen, ein Festessen geplant, Worte vorbereitet, Blumen und Zeichen gebracht. Eine Feier, eine Stunde, wo alles vor Gott sein durfte: Dank und Freude, Wehmut und Vergebung, Erinnerung und Hoffnung.

Was bleibt? Wenn wir vor großen Ereignissen stehen oder eine Person aus unserem Umfeld, dann lohnt es sich, dieses Ereignis gemeinsam zu gestalten. Eine Bitte, einen Wunsch auszusprechen, eine Karte zu senden, die Hand zu drücken oder zu umarmen. Es zeigt dem Betroffenen: Du bist nicht allein. Du bist geliebt. Du wirst deinen Weg mit Gottes Hilfe gehen.

Mögen Sie alle diese Botschaft immer wieder spüren dürfen und Gottes Segen erfahren.

*Pfrin. Ulla Knauer*

## Monatsspruch Juli 2023

**Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.** (Matthäus 5,44-45)

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. So sagt man und meint damit die nicht nur äußerliche Ähnlichkeit zwischen Kindern und Eltern. Gilt das eigentlich auch für Gottes Kinder?

Das Gebot zur Feindesliebe ist wohl eines der bekanntesten und zugleich umstrittensten im Neuen Testament. Es wird auch für das Eigentliche des Christentums überhaupt gehalten, geht es doch über das Gebot einer allgemeinen Menschenliebe weit hinaus.

Jesus verlangt Ungeheuerliches. Da bleiben scheinbar nur zwei Möglichkeiten: Resignieren oder Arrangieren. Das zweite könnte so aussehen: „Ich hab doch eigentlich gar keine Feinde. Zugegeben: Da gibt es einige, die ich nicht so mag. Mit denen versuche ich, so gut wie möglich auszukommen. Mehr kann man doch nicht verlangen...“

Jesus verlangt aber mehr! Denn Liebe ist mehr als Akzeptanz und Toleranz. Wie soll ich das schaffen? Bleibt also doch nur Resignation übrig und die Erkenntnis, dass der Apfel eben doch sehr weit vom Stamm fallen kann?

Wir dürfen davon ausgehen, dass wir schon Gottes Kinder sind. Auch wenn unser Vers es anders formuliert und auch, wenn wir manchmal ganz schön weit weg „von Zuhause“ sind. Daran, wie Jesus mit Menschen umgegangen

ist, wird diese Würde kenntlich. Es wird deutlich, dass Gottes Liebe unterschiedslos allen Menschen gilt. Sogar am Kreuz bittet Jesus noch für seine Peiniger. Das ist so verrückt, dass ich das Sprichwort umdrehen möchte: Da rückt der Stamm ganz nah an den Apfel heran...

Diese vergebende Liebe Gottes gilt auch mir. Wo sie mich trägt und befreit, muss Feindesliebe keine Utopie bleiben, sondern kann meine Antwort auf Gottes Ja zu allen Menschen werden.

*Pfr. Cyriakus Alpermann*

## Jugend und Familien

### Gottesdienste

#### **Familien-Gottesdienst am Gemeindefest, 25. Juni**

um 10.00 Uhr (*siehe hintere Umschlagseite*)

#### **„Schatzinsel“**

#### **Familien-Gottesdienst mit Anspiel und Band**

#### **am 2. Juli und am 9. Juli**

um 10.00 Uhr

#### **„Schatzinsel-Kunterbunt“ für Familien mit kleinen Kindern am Sonntag, 16. Juli**

um 09.30 Uhr Spielzeit, Kaffee, Kekse  
um 10 Uhr Gottesdienst in der Kirche

-----  
**Café in der Bücherei**

immer donnerstags  
von 14.00 – 18.00 Uhr

## Rückblick Familien-Zelt- Wochenende Effeltermühle

Es war ein phantastisches Wochenende bei bestem Wetter mit 60 Teilnehmenden vom 5. bis 7. Mai. Wir starteten seit vielen Jahren mal wieder mit ein paar Kisi-Liedern. Das gefiel den Kindern so gut, dass es auch den Eltern gut ging. Von Anfang an war also gute Stimmung und die hielt bis zum Schluss an.

Wir hatten ein dichtes Programm. Kennenlernabend mit Spiel, Tanz und Aktionen. Die alttestamentliche Figur des Bileam war das Thema der Freizeit, mit Anspielen eingeführt und Gesprächsgruppen und Impuls vertieft, gefolgt von Workshops, einem Geländespiel und der Boots-Challenge. Am Abend gab's Stockbrot am Lagerfeuer und einen kurzen Impuls. Das Küchenteam rund um Ute Warnke versorgte uns mit leckerem Essen und abgewaschen wurde gemeinsam.



Seite 6

Den Gottesdienst am Sonntag schlossen wir mit einer gegenseitigen Segnung, erst Kinder die Eltern, dann Eltern die Kinder ab, bevor wir uns ans Aufräumen und Packen machen mussten.

Herzlichen Dank allen, die mit vorbereitet und durchgeführt haben. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

*Jugendleiter Diana und Kent Krußig*

## Wie ich den Alpha-Glaubenskurs erlebt habe ...



Unser Sohn machte uns damals auf den Alpha Kurs für Erwachsene aufmerksam. Eigentlich hielt ich so einen „Glaubenskurs“ für unnötig, denn mit meinem Glauben war ich im Reinen - wozu sollte ich also noch einen Kurs besuchen?

Ich ließ mich dann doch von meiner Familie überreden und so nahmen mein Mann und ich am Alpha-Kurs in der Johannesgemeinde teil. Ich war überrascht: *die Atmosphäre und der Ablauf waren sehr angenehm*, es gab was Leckeres zu essen, es wurde zusammen gebetet, „fetzige“ Lobpreislieder gesungen, ein christlicher Witz erzählt und immer ein moderner Kurzfilm zu Glaubens Themen gezeigt. Die Filme behandelten z.B. Fragen wie:

- Hat das Leben mehr zu bieten?
- Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?
- Wer ist der heilige Geist?
- Heilt Gott heute noch?

Anschließend wurde in Kleingruppen über das Thema des Films gesprochen.

Zum Abschluss des Abends saßen wir noch zusammen und unterhielten uns zwanglos.

Nach mehreren Wochen stellte ich fest, dass ich mich immer auf den Alpha-Abend freute und wir konnten mit unseren neu gewonnenen Bekanntschaften Fragen zum Glauben diskutieren, die man sich öffentlich nicht zu stellen traut.

Wir haben diesen Kurs nach einem Jahr sogar noch ein zweites Mal besucht und wieder die lockere Atmosphäre erlebt, in der man sich sofort angenommen fühlte.

Während der Corona Phase entstand aus diesen Kursen unser Hauskreis und wir treffen uns jetzt einmal wöchentlich und reden über verschiedene Themen des Glaubens.

Aus den Bekannten sind gute Freunde geworden und es hat sich für mich doppelt gelohnt, diesen Weg zu beschreiten.

*Petra Wingerter für das Alpha-Team*

## **Vorblick: Wer möchte gerne beim neuen Alpha-Kurs im Herbst mitarbeiten?**

Dieser obengenannte Hauskreis plant einen weiteren Alpha-Kurs für Interessierte. Er startet im November, macht eine Adventspause und endet dann im Februar. Jeweils **Donnerstagabend von 19.30-22.00 Uhr** werden die Treffen sein.

Sie müssen sich nicht festlegen, den Kurs bis zu Ende zu besuchen. Das heißt, Sie können auch einfach ein paar Mal schnuppern.

Wer Lust hat, sich einzubringen, z.B. beim Vorbereiten, essen kochen, dekorieren, Kleingruppen leiten, der kann sich gerne bei mir melden.

*diana.krussig@elkb.de*

*Diana Krußig*

## **Gemeindefest mit Konzert 24. und 25. Juni Wir brauchen Ihre Mithilfe!**



Auch in diesem Jahr feiern wir unser Gemeindefest - Wir starten am Samstag wieder mit einem gemütlichen Konzert-Abend mit

Liveband (die gleiche wie letztes Jahr) bei Würstchen vom Grill und Bier. Auf der letzten Umschlagseite dieses Heftes finden Sie den Ablauf.

Es wird wieder ein tolles Fest, mit Gottesdienst und coolen Angeboten auch am Sonntag, das aber nur gemeinsam gelingen kann.

**Viele Dienste sind zu besetzen:** Von Auf- und Abbau über Essensausgabe bis hin zum Grillen, usw.

**Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich melden, mithelfen und so zum Erfolg beitragen.** Herzlichen Dank!

*kent.krussig@elkb.de*

Das Fest-Team  
*Kent Krußig, Pfrin. Ulla Knauer,  
Max Mehl*

# Vorblick: Summer-Days am 2. und 3. August im Innenhof

nachmittags...

...**Mittwoch** während des Bücherei-Betriebs

...**Donnerstag** während des Cafe-Betriebs

...und **jeweils abends**.

Liveband, kühle Getränke, Snacks, den Sommer genießen, Freunde treffen und neue Leute kennenlernen...

Wir werden im Vorfeld Flyer mit aktuellen Infos auslegen.

Herzliche Einladung!

*Diana und Kent Krußig und Team*



## Einladung zur Mitgliederversammlung Dienstag, 11. Juli, 19.30 Uhr im Innenhof

Wenn viele Kräfte um eine gute Idee gebündelt werden, dann ist eine Menge möglich. Das durften wir in den letzten zwei Jahren bei ProJugend deutlich erleben. Wir hatten den Kontakt und zahlreiche Begegnungen genutzt, um darauf aufmerksam zu machen, dass die finanzielle Situation des ProJugend Vereins extrem angespannt ist und die

weitere Anstellung von Kent Krußig damit gefährdet ist.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 ist dank der Aufstockung vieler Patenschaften, dank neuer Paten und vieler, großzügiger und teils regelmäßiger Spenden, sogar ein kleiner Überschuss erzielt worden, der hilft, auch mal einen Ausfall auszugleichen.

Dazu hat die Evangelische Landeskirche mitgeteilt, ihren Teil der Finanzierung nicht etwa wie geplant Ende diesen Jahres auslaufen zu lassen, sondern bis Ende 2027 zu verlängern!

Wir atmen also auf und hoffen, Sie alle bleiben uns als Unterstützer erhalten. Und wenn Sie noch nicht zu den Unterstützern zählen, kommen Sie doch trotzdem zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung und informieren Sie sich über die Jugend- und Familienarbeit in unserer Gemeinde. Wir freuen uns auf Sie!

*Michel Lindenberg*

## **Serenade**

**am Dienstag, 18. Juli, 19 Uhr  
im Innenhof**

Herzliche Einladung des Kirchenvorstands an alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden - alle sind willkommen!

*Zusammensitzen, das hoffentlich schöne Wetter genießen, essen, trinken, singen, danke sagen, die Bausatz-Orgel ausprobieren und hören (s. S. 23) ...*



## Jedes Jahr ein Wunder: Die Konfirmation

Die Glocken läuten und werden still. Ein bisschen Spannung liegt in der Luft. Dann braust die Orgel, die Gemeinde erhebt sich und die Konfirmandinnen und Konfirmanden ziehen ein. Gehen gerade, halten ihre Kerzen, grüßen ihre Familien mit Nicken und Lächeln. Ein ganz besonderer Moment. Einer von vielen besonderen Momenten am Konfirmationswochenende.

Die beiden Gottesdienste um die Konfirmation, am Vorabend und am Festtag selbst, bewegen mich jedes Jahr auf's Neue. Die Jugendlichen in ihrer Mischung aus Kichern und großem Ernst, die es in verwundert-zurückhaltendem Stolz annehmen, dass sie an diesen zwei Tagen die Allerwichtigsten sind. Die Familien, die ihre Teenies feiern, die Verwandtschaft und Freundschaft aufbieten aus diesem Anlass. Und die Kirchengemeinde, die deutlich zeigt: Ihr seid uns wichtig! Ich habe mal gezählt und bin auf mindestens 35 Personen, gekommen, die sich im Rahmen dieser beiden Gottesdienste für die Konfirmandinnen und Konfirmanden einsetzen: Der Chor, die Band, zwei Organistinnen, die Jugendmitarbeitenden, der Kirchenvorstand, Abendmahlshelfer\*innen, Vorleserin und Vorleser, Begrüßungsdienst, Kirchenkaffee ... Es ist jedes Jahr ein Wunder, dass alles funktioniert, so viele Rädchen müssen zusammenspielen und immer wieder klappt es, sie greifen ineinander und es wird ein schönes Fest! Gott sei Dank!

*Pfrin. Dr. Bianca Schnupp*

# Du willst Dich konfirmieren lassen !?

**Dann melde Dich schnell an!**

Hallo,

Du willst Dich konfirmieren lassen, kommst im September 2023 mindestens in die 6. Klasse und wirst im Schuljahr 2022/23 mindestens 13 Jahre alt! Dann erfüllst Du alle Voraussetzungen, um Dich für die Konfirmand:innenzeit anzumelden.

Unsere **Konfi-Zeit dauert zwei Jahre:**

Ein Jahr Präparand:innen-Treff und ein Jahr Konfirmand:innen-Treff. Die Konfirmation findet - zwei Wochen nach Ostern 2025 - am 4. Mai 2025 statt.

Wir treffen uns, außer in den Ferien, **ca. alle zwei Wochen mittwochs von 17.00 – 18.30 Uhr.**

Zwischendrin gibt es ein paar Sonderaktionen, z.B. das Präparand:innen- und Konfirmand:innen-Wochenende, Praktikum, Treffen in Privathäusern und Gottesdienste, die wir zum Teil selbst gestalten.

Am **Do., 13. Juli 2023 um 19.00 Uhr treffen wir uns mit Euren Eltern** zum ersten Mal. Da erzähle ich Dir mit dem Präpi-Mitarbeiter:innen-Team, wie alles laufen wird. **Diesen Abend kannst Du gern auch als Infoabend nutzen, um Dich danach verbindlich anzumelden.**

Und noch einen Termin könntest Du Dir schon merken:

**Von 6. bis 8. Oktober 2023 findet das Präparand:innen-Wochenende statt.**

Wenn Du Fragen hast, melde Dich bitte bei mir: *0172 87 12 850 oder kent.krussig@elkb.de*

Wir freuen uns auf Dich

*Jugendleiter Kent Krußig, Pfarrerin Ulla Knauer und Mitarbeiter:innen*

## Konfirmationsjubiläum

**Gott verspricht: „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein!“ (1. Mose 12,2b)**

Dein Leben soll unter Gottes Segen stehen – so ein Versprechen tut gut, gerade in der Zeit der Pubertät, einer Zeit großer innerer Unsicherheit für die meisten Jugendlichen.

Die Konfirmation kommt da gerade recht: Gottes großes Versprechen aus der Taufe ernstnehmen und feiern.

Und dann losleben! Wie sich da wohl Gottes Segen zeigt? Im Rückblick wird manches klar, ob ein Herz seinen Dank ausschüttet oder eindringlich Fragen stellt – es lohnt sich! Daher feiern wir jedes Jahr **am 2. Sonntag im Juli die Jubelkonfirmation.**

**Speziell eingeladen werden alle, die vor 25, 50, 60 ... Jahren Konfirmation hatten.** Dieses Jahr hat auch Pfarrer Lutschwitz sein Kommen zusagen können. Er hat ja den silbernen Jahrgang eingeseget.

Dabei haben wir nicht alle Adressen und freuen uns über jeden Hinweis! Sagen Sie gerne auch selbst die Einladung weiter! Wer sich **zum Festgot-**

**tesdienst am 9. Juli anmeldet**, der bekommt auch eine Ansteckrose und eine Urkunde.

Tel.: 41304, Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de

Dabei sagen Sie bitte auch Bescheid, ob wir für Sie einen Platz zum Mittagessen beim DJK reservieren sollen – so kann es noch Gelegenheit für ausführliche Gespräche geben!

Gleichzeitig ergeht auch eine herzliche Einladung an die ganze Johannesgemeinde! Auch ohne aktuelles Konfirmationsjubiläum: Es lohnt sich immer, die Segensspuren im Leben zu suchen...

*Pfrin. Dr. Bianca Schnupp*



## **Ein neues Spielgerät für die Kinder im Johanneskindergarten**

Das ganze Jahr über genießen wir die schöne Außenanlage rund um den Kindergarten. Trotz der Nähe zur Schallershofer Straße können die Kinder hier, abgeschottet von der belebten Stadt, auf Baumstämmen balancieren, Steine und Hügel erklimmen, rutschen und mit unserer Matschanlage nach Herzenslust spielen. Nachdem in der

Neubauphase des Kindergartens der Schwerpunkt auf dem Gebäude und dem Betrieb des Kindergartens lag, freuen wir uns umso mehr, nach und nach den naturnahen Garten weiter gestalten zu können.

2017 kam ein Spielhäuschen mit Rutsche für die Krippenkinder hinzu und nun soll **ein weiteres Spielgerät** einziehen. In Zusammenarbeit mit der Firma „Spielsinn“ aus Gößweinstein, entstand ein Spielgerät, das für alle Altersgruppen unseres Kindergartens geeignet ist, den Gleichgewichtssinn und die Geschicklichkeit fördert, die Freude am Bewegen unterstützt und nicht zuletzt das Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein der Kinder stärkt, wenn neue Herausforderungen gemeistert werden.

In den letzten Jahren wurden viele Spenden dafür gesammelt. Durch Veranstaltungen in den nächsten Monaten, wollen wir **die restlichen 4.000,00 €** noch zusammen bekommen.

Anfang August soll das Spielgerät nämlich bereits aufgebaut werden. Nach den Sommerferien können es alle Kindergartenkinder dann ausgiebig erkunden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Elternbeiräte der letzten Jahre, die unermüdlich für unseren Kindergarten Sponsoring betrieben und Veranstaltungen zugunsten des Kindergartens organisiert haben. Danke auch an alle, die großzügig gespendet haben.

Wenn Sie uns bei der Finanzierung der übrigen Summe unterstützen wollen,

können Sie dies unter der Kontonummer:

IBAN: DE54 7635 0000 000 40016  
34

Verwendungszweck: „11- Johannes-  
kindergarten Spielgerät“

*(Foto siehe S. XXX)*

*Ihr Johannes-Kindergarten-Team*



**Geburtstage** *(Stand 27.04.2023)*

**Wir gratulieren herzlich und  
wünschen Gottes Segen!**

**Juni 2023**

Diese Angaben entnehmen Sie bitte  
der Papierausgabe des KONTAKT.

**Juli 2023**

Diese Angaben  
entnehmen Sie bitte der  
Papierausgabe des  
KONTAKT.

Wir veröffentlichen nur Geburtstage  
von 70 und 75 Jahren, ab 80 Jahren  
dann alle Einzeljahrgänge.



### Sommerpsalm

Herr

Es gibt Leute, die behaupten  
Der Sommer käme nicht von dir  
Und begründen mit allerlei und  
vielerlei Tamtam

Und Wissenschaft und Hokuspokus  
Dass keine Jahreszeit von dir  
geschaffen

Und dass ein Kindskopf jeder  
Der es glaubt  
Und dass doch keiner dich  
bewiesen hätte

Und dass du nur ein Hirngespinnst

Ich aber hör nicht drauf  
Und hülle mich in deine Wärme  
Und saug mich voll mit Sonne  
Und lass die klugen Rechner um die  
Wette laufen

Ich trink den Sommer wie den Wein  
Die Tage kommen groß daher  
Und abends kann man unter  
deinem Himmel sitzen

Und sich freuen  
Dass wir sind  
Und unter deinen Augen  
Leben.

Hanns Dieter Hüsich

## Johannessenioren Sommerprogramm

### Von Assisi bis Alterlangen

Immer montags, 14.30 Uhr im Ge-  
meindehaus.

Am **12. Juni** entführt **Herr Weiß** nach **Umbrien** in Italien. Er erzählt über **Franziskus von Assisi**, den wir Pro-  
testanten gerne haben. Dabei wird die  
wunderschöne Region, in der der Hei-  
lige lebte, besonders berücksichtigt.

Der **Kirchentag**, diese Großveranstal-  
tung in unserer Region, hat seine Spu-  
ren hinterlassen. Ob Sie nun selbst  
erzählen wollen oder einfach zuhören,  
was andere erlebt haben: Am **26. Juni**  
bietet **Prof. Hopf** dafür Raum.

„... das Gute liegt so nah!“ Deshalb  
leitet **Frau Brohm-Gedeon** am **10.**  
**Juli** einen genauen Blick auf die **Jo-**  
**hanneskirche** an. Dabei werden sicher  
auch Erinnerungen wach...

Ein **Picknick im Grünen** schließt das  
Sommerprogramm am **24. Juli** ab.  
Gemeinsam wird vom Gemeindehaus  
zum Weihergrundstück gewandelt. (Es  
liegt nah!) Was es dort dann gibt –  
lassen Sie sich überraschen! **Frau**  
**Brohm-Gedeon** weiß den Weg und  
einiges Interessantes zum Ort.

Wer sich **anmeldet**, hilft dem Team,  
die richtige Menge Kaffee und Kuchen  
bereitzustellen! Bei Frau Neidel: Tel.:  
47377. Mail: [hjneidel@web.de](mailto:hjneidel@web.de)  
Und gleichzeitig gilt: Besser spontan  
kommen als gar nicht!

*Pfrin. Dr. Bianca Schnupp*



## Aus der Bücherei

In den **Pfingstferien** haben wir in der ersten Ferienwoche am **Mittwoch, den 31. Mai** wie gewohnt für Sie **geöffnet**. In der zweiten Woche, am **07. Juni** bleibt die Bücherei **geschlossen**.

Unsere Bilderbuchträge, bei denen leider immer wieder Rollen abgebrochen sind, wurden von Herrn Krußig stabil und haltbar mit Schwerlastrollen repariert. Herzlichen Dank dafür!

Hier eine Auswahl der in den letzten Monaten neu angeschafften **Kinder- und Jugendliteratur**, die wir Ihnen gerne empfehlen:

- Marianne Dubuc, *Briefträger Maus macht Ferien* (ab 3 Jahre)
- Axel Schaeffler/Julia Donaldson, *Die Rüpelbande* (ab 4 Jahre)
- Katja Richter, *Ein Kobold im Klassenzimmer* (ab 6 Jahre)
- Ingo Siegner, *Der kleine Drache Kokosnuss - Kokosnuss in Australien* (ab 6 Jahre)
- Sabrina J. Kirschner, *Das Buch der (un)heimlichen Wünsche* - Band 1 *Auf Safari*, und Band 2 *Plötzlich Superheld* (ab 8 Jahre)
- Alice Pantermüller, *Mein Lotta-Leben* - Band 13 *Wenn die Frösche zweimal quaken* und Band 14 *Da lachen ja die Hunde* (ab 9 Jahre)

Neue Sachbücher für Kinder:

- Aus der beliebten Reihe Little People
- Big Dreams: *Stephen Hawking* und *Muhammad Ali* (ab 4 Jahre, auch für Erwachsene schön!)
- Nadine Voigt, *Eintausend und eine Idee - Nachhaltige Spiel- und Bastelprojekte mit Alltagsmaterialien* (5-12 Jahre)

Fortsetzungen des gerne gelesenen Comics:

- Emmanuel Guibert, *Ariol* - Band 10 *Ballettratten* und Band 11 *Sei kein Frosch, Vanessa* (ab 6 Jahre)

**Die Bücherei ist seit Ende April wieder beim Café im Innenhof mit Buchausleihe von 15 Uhr bis 17 Uhr dabei!**

Unser Online-Katalog:

<https://www.eopac.net/johannesbuecherei-erlangen>  
Die Bücherei bei Instagram:  
[johannesbuecherei.erlangen](https://www.instagram.com/johannesbuecherei.erlangen)

Ihr Büchereiteam

**Jetzt ist es soweit!  
und es heißt:**

**Willkommen beim  
Kirchentag - so nah!**

**Deutscher Evangelischer  
Kirchentag  
Nürnberg 7. bis 11. Juni 2023**

So vieles ist möglich:

Unter [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de) sich einfach mal durchs Programm klicken. Ganz gezielt suchen: Nach bekannten **Im-**

**pulsgebern** wie Susanne Niemeyer oder nach unserem **Bundeskanzler**. Nach **Konzerten** – eine Fülle an geistlicher neuer Musik aller Richtungen! und Ausstellungen. Nach **Informationen** über neue Gottesdienste und Glaubenskurse. Nach **Erlebnissen**, z.B. ungeahnter „quality time“ als Familie. Zum **Kennenlernen** jüdischer Schriftauslegung. Um einen Blick in die **weltweite Ökumene** zu werfen.

Oder man kann nach Nürnberg fahren und sich treiben lassen.



Alle werden heimkommen mit Impulsen zum **Hoffen**. Und **Machen**.  
**Jetzt ist die Zeit!**

Tickets (immer mit VGN dabei, viele Ermäßigungen sind möglich):  
[www.kirchentag.de/tickets](http://www.kirchentag.de/tickets)

*Pfrin. Dr. Bianca Schnupp*

## Churchpool App

Wie läuft es mit dem „mobilen schwarzen Brett“ der Gemeinde?

Seit April können Sie alle Termine der Johanneskirche, alle Kontakte zu den Verantwortlichen, den Gemeindebrief, aktuell Informationen am Handy einsehen. Dafür brauchen Sie die **„Churchpool-App“**, die kostenlos herunterladbar ist - vgl. die Schritte im letzten KONTAKT!

Wie beim Kirchencafé sind die Mitglieder sichtbar, mit Ihrem Namen. Sie

können sich untereinander schreiben, oder Gruppen beitreten.

Außerdem ist Ihnen über Churchpool eine umfangreiche **Mediathek** zugänglich. Viel Freude am Lesen und digitalen Stöbern!

Ralf Weiß, Jens Igney und Ulla Knauer begleiten den Prozess des Erprobens dieser App. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen, und bieten Starthilfe bei der Installation.

Bei Fragen: Pfrin. Ulla Knauer:  
ulla.knauer@elkb.de oder 09131-9410159

## Rückblicke

### Tauferinnerung

Am 19. März fand ein Festgottesdienst zur Tauferinnerung statt. Ein fröhlicher Gottesdienst, mit vielen Erinnerungskerzen, Kindern und zufriedenen Gesichtern. Was ist eigentlich Taufe? Und wozu? – fragte sich das Schäfchen Pauli. Schwesterschäfchen Marie wusste die Antwort: Gott lässt die nie, nie mehr allein. Diese Botschaft haben wir alle gemeinsam bedacht, besungen, und getanzt. Taufe hat auch noch was mit Wasser zu tun. Aber nichts bedrohliches, sondern lebensfördernd. Mit einer Faltgeschichte entstand aus einem Papierboot, das auf rauher See auch mal Schiffbruch erleidet, eine Rettungsweste und in ihr verborgen Jesu Zeichen, das Kreuz. Wer gerettet ist, der kann Gottes Welt mitgestalten und zum Frieden aufbauen. Also wur-

den alle Kinder zu fleißigen Bauleuten. Eine Legowelt entstand im Mittelgang, mit Gebäuden, Türmen, Tieren, Menschen. Parallel ließen sich die Familien und Gottesdienstbesucher segnen.

Den Besuchern und dem Team hat die Feier große Freude bereitet. Die Tauferinnerung werden wir auch nächstes Jahr wieder anbieten.



Sie möchten die Faltgeschichte noch einmal mit Ihren Kindern nachspielen? Das Material ist per Mail erhältlich: ulla.knauer@elkb.de

*Ulla Knauer, Diana Krußig,  
Kent Krußig & Team*

### Passionskonzert mit dem Johanneschor

„Verleih uns Frieden“ unter diesem Motto lud der Johanneschor unter der engagierten Leitung von Bärbel Hanslik am 26.3.2023 zu einem Passionskonzert in die Johanneskirche ein. Etwa 90 Besucher folgten der Einladung und wurden mit einem ausgewogenen Programm belohnt. Ein gelungenes Element waren die Lieder zum Mitsingen, welche die Zuhörer in das Programm einbanden und somit zu



einem aktiven Teil der Aufführung werden ließen.

Als kleine Überraschung zu Beginn stand nach dem Eröffnungsgesang eine Version von J. Pachelbels Canon in D, welche Chor, Orgel und Streicher vereinte. Dank an dieser Stelle noch einmal den jungen Musikerinnen und Musikern aus der Sing- und Musikschule Erlangen für Ihren Einsatz.

Wundervoll dichte Orgelmusik gab Konrad Klek, kurzfristig für Pfr. Morath eingesprungen, zu Gehör. Er verstand es meisterlich, die passenden Werke auszuwählen. Sie nahmen die Stimmung des vorangehenden Stückes auf, entwickelten sie weiter, gestalteten den Übergang zum nächsten Werk.



Zwei weitere Stücke aus dem Programm seien stellvertretend erwähnt: Die beiden Werke von J. Rheinberger, „Tribulationes“ und „Dextera Domini“, die für Vortragende und Besucher nicht sofort eingängig sind, wurden sehr überzeugend präsentiert. Von der Stimmung stand im Gegensatz dazu das „Heilig“ aus der deutschen Messe von Schubert. Dies trug der Chor begleitet von der Orgel mit besonderer Innigkeit vor. In dieser Mischung

machten die Aufführenden dem Titel des Konzertes alle Ehre, was sich auch in den großzügigen Spenden nach dem Konzert niederschlug. Neues Notenmaterial kann nun angeschafft werden!

Wenn jemand also Lust hat, sich dem **Chor** anzuschließen, die Probe findet immer **montags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus** statt. **Herzliche Einladung an alle, die Spaß am Singen haben!**

*Kathrin Karg*

## **Spätaufsteher zu Dorothee Sölle**

"Wort und Musik für nachdenkliche Spätaufsteher" ist eine Gottesdienstform besonderer Art, die es seit 22 Jahren gibt. Im Wechsel von Markuskirche und Johanneskirche wird mit einem besonderen, teilweise auch außergewöhnlichen Thema dem Dialog von Wort und Musik Raum gegeben. Das, was normalerweise nicht im Gottesdienst behandelt wird, soll "zur Sprache" gebracht werden, und das schließt die "Sprache des nicht Aus-sagbaren", die Musik notwendig ein.

Am 30. April wurde in der Johanneskirche des 20. Todestages der Theologin und Dichterin Dorothee Sölle gedacht. Sie war eine sehr eigenwillige Denkerin und vor allem Poetin, hellwach auf der Suche nach dem menschlichen und erfahrbaren Gott jenseits theologischer Formeln. Sie trat leidenschaftlich für das Wohl von Welt und Mensch ein, war Friedens- und Umweltaktivistin, als das noch zumeist in der Kirche argwöhnisch beäugt wurde. Sie war Feministin und Fürsprecherin

für Benachteiligte. Stets legte sie den Finger auf das Notwendige und war daher systematisch nicht fassbar. Auch das hat ihr zumeist Unverständnis eingebracht. Sie provozierte manche, aber noch mehr motivierte sie. Wie stark sie gewirkt hat, ist erst heute sichtbar, ihr Werk und ihr Wirken ist äußerst weit präsent. Sie war oft stark beachteter Gast bei den Kirchentagen, und so denken wir an sie im Juni in Nürnberg.

Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl zeichnete die lebhaften Konturen von Theologie und poetischer Kraft Sölles nach und erinnerte sich dabei, dass er im Rahmen seiner Dissertation zum Gebet Sölle einen großen Raum gegeben hatte. Ein reichhaltiger Büchertisch, von Cornelia Milatz zusammengestellt, zeigte Sölles Schaffen auf. Musikalisch trat Pfr. C.R. Morath in den Dialog mit ein - an Liedern sang die Gemeinde eine kritisch-politische Neudichtung eines alten Liedes von Dorothee Sölle und das klassische Psalmlied Paul Gerhardts: "Du meine Seele, singe" (EG 302) - typisch für Sölles oft falsch eingeschätzte Frömmigkeit, die eine profunde Kennerin des traditionellen Liedguts war. In ihren letzten Lebensstunden wurde Paul Gerhardt an ihrem Sterbebett gesungen.

Wachsam für die Gegenwart macht ihr an Karl Rahner angelehnter Satz: "Die Religion des 3. Jahrtausends wird mystisch sein oder absterben."

Zu empfehlen ist der Videoclip:  
<https://www.antonitercitykirche.de/do-rothee-soelle.aspx>.

Das Manuskript des Spätaufsteher kann bei cr-m@gmx.de erbeten werden.

*Pfr. Christoph Reinhold Morath*

*Gebet*

*Jeder von uns kämpft mit gott  
lass uns dazu stehen*

*jeder von uns kämpft mit gott  
der darauf wartet  
gebraucht zu werden*

*Jede von uns wird gesegnet  
lass uns daran glauben  
auch wenn wir aufgeben wollen  
gib uns die dreistigkeit mehr zu ver-  
langen*

*lehr uns beten ich lass dich nicht  
das kann doch nicht alles sein*

*Jeder von uns hat einen geheimen  
namen*

*er ist in gottes hände geschrieben  
die uns lieben lesen ihn  
auf uns wartet gottes name*

*Dorothee Sölle (1929-2003)  
Zu 1.Mose 32, 23-33*

## **Neues vom Gottesdienst**

### **Kindergottesdienst**

Die Pfarrerrinnen haben ihre Aufgabengebiete neu geregelt. (*Dazu mehr im nächsten KONTAKT*). Für den Kindergottesdienst bin nun ich, Bianca Schnupp, zuständig.

Ich habe lange Jahre die Gottesdienste in der Kinderklinik, inspiriert von der ganzheitlich-sinnorientierten Pädagogik nach F. Kett, geleitet. Beziehung

und Kreativität sind dabei Schlüsselwörter. In Beziehung kommen zu sich selbst, zu den anderen und zu Gott.



Dabei werden vielfältige kreative Wege beschrrieben. Besonders bekannt sind die Bodenbilder, die im Miteinander entstehen. Schon sehr junge Kinder machen da gerne mit, aber auch ältere Kinder und Erwachsene haben Freude an dem gemeinsamen Gestalten. Diesen Ansatz möchte ich gerne auch in der Johannesgemeinde verfolgen.

Herzliche Einladung an alle, die dabei gerne mitmachen möchten! Einfach melden: bianca.schnupp@elkb.de

*Pfrin. Dr. Bianca Schnupp*

### **Soll der Klingelbeutel wieder eingeführt werden?**

Durch Corona hat er sich verabschieden müssen: Der Beutel, der im Gottesdienst, meist direkt nach der Predigt herumging.

Für viele ein Segen, weil das Geldsuchen und Klimpern die Andacht störte. Oder weil es als unverschämte empfangen wurde, wenn einem die Spenden-

aufforderung so direkt unter die Nase gehalten wurde.



Andererseits: Was nun am Ausgang in die Messingdosen gegeben wurde, war fast zwei Drittel (!) weniger als zuvor. Und das Geld fehlt natürlich für die allgemeinen Ausgaben, die ganz profanen für Heizung, Licht, Strom..., die aber für alle spürbar sind.

Positiv: Für die Zwecke außerhalb unserer Gemeinde, für die Diakonie und die Bibelverbreitung und die Hospizarbeit usw., wurde genauso viel gegeben wie vor Corona. Nur eben für die eigene Gemeinde viel weniger... und so auch in der Summe.

Und, der Moment der Dankbarkeit Gott gegenüber und der Verbundenheit untereinander, in dem das Geld als Gabe auf den Altar gelegt wurde, der fällt jetzt weg.

Trotzdem ist die Tendenz im Kirchenvorstand klar: Wir wollen den Klingelbeutel eher nicht mehr. Wie aber können wir trotzdem die Geldspenden für unsere Grundaussgaben erhöhen? Und wie wollen wir unsere Dankbarkeit Gott gegenüber und unser Teilen ausdrücken? Was meinen Sie? fragt

*Ihre Pfrin. Dr. Bianca Schnupp*

## Die Gottesdienste im Juli

Die ersten drei Sonntage im Juli feiern wir zwei Gottesdienste **parallel**, so wie es einmal längere Zeit war: Den **Schatzinselgottesdienst** mit Band und Anspiel **im Gemeindehaus** und den traditionellen **Regel-Gottesdienst** mit Orgel und Predigt **in der Kirche**. Beide Gottesdienste starten **um 10.00 Uhr**.

Der Schatzinselgottesdienst ist besonders kinderfreundlich, eine Familie kann sich also auch aufteilen...

**Ab September** probieren wir dann ja ein **neues Modell** aus, so dass es immer am Sonntag um 10.00 einen Gottesdienst gibt – mal so, mal so, immer jedoch Start um 10.00 in der Kirche...

*Pfrin. Dr. Bianca Schnupp*

## Triathlon und Gottesdienst am 23. Juli 2023!

Das letzte Stück Radfahrstrecke des **Erlangener Triathlons** am **23.07.** führt genau **an unserer Kirche** vorbei.

Mit den ersten Radlern wird ab 10.00/10.15 Uhr gerechnet. Das heißt: Man kommt noch unbehelligt zur Kirche, sollte aber auch dafür ein bisschen mehr Zeit einplanen. Die Organisatoren haben versprochen, dass sie Kirchenbesucher im Auto durchlassen.

**Parken:** Am besten auf der Schallershofenerstraße ab der Kirche südwärts. Die Radler kommen vom Kosbacher Damm, biegen beim Sparkassenweiher auf die Schallershofenerstraße ein

und bei der Johanneskirche in die Hedenusstraße. Wenn Sie vor der Kirche parken wollen oder in der Kindergarten-Zufahrt, dann parken Sie bitte rückwärts ein, so dass sie nach dem Gottesdienst nicht rangieren müssen. Die Ordner werden Sie dann durchwinken. Mit dem Rad und zu Fuß sollte es gar keine Probleme geben.

Beim Kirchenkaffee werden wir den Radlern zuwinken können! Wer den Zieleinlauf sehen will: Ab ca. 11.15 bis ca. 17.00 Uhr im Schlossgarten.

*Pfrin. Dr. Bianca Schnupp*

---

## Gottesdienste

### Überblick

*Alle Gottesdienste finden in der Johanneskirche statt, wenn nicht anders angegeben.*

*Das Gemeindegebet (mit Uwe Schatz und Siegfried Olbrich) ist mittwochs um 09.00 Uhr in der Johanneskapelle im Pfarrhauskeller (nicht in den Ferien).*

---

## Juni 2023

### Sonntag, 04.06. Dreieinigkeitsfest

09.30 Uhr - Beichtgottesdienst  
Pfr. Cyriakus Alpermann

10.00 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfr. Cyriakus Alpermann

**Sonntag, 11.06. 1. S. nach Trinitatis**

10.00 Uhr - Gottesdienst  
Pfrin. Ulla Knauer

19.00 Uhr - Ökumenische Taizé-  
Andacht - Ökumenisches Team

**Sonntag, 18.06. 2. S. nach Trinitatis**

10.00 Uhr - Musikalischer Gottes-  
dienst (zum 99. Geburtstag von Dr.  
Eva Marie Gröschel)  
Der Johanneschor singt (s. S. 24)  
Pfr. Cyriakus Alpermann

10.00 Uhr - Kindergottesdienst. Be-  
ginn in der Kirche - KiGo-Team

**Sonntag, 25.06. 3. S. nach Trinitatis**

10.00 Uhr - Familien-Gottesdienst  
zum Gemeindefest (s. S. 7 und 32)

---

**Juli 2023** (s. dazu S. 20)

**Sonntag, 02.07. 4. S. nach Trinitatis**

10.00 Uhr - Gemeindehaus  
Schatzinsel - Familiengottesdienst mit  
Anspiel und Band  
Kent Krußig und Team

10.00 Uhr - Johanneskirche  
Gottesdienst  
Prädikantin Friedegard Brohm-  
Gedeon

**Sonntag, 09.07. 5. S. nach Trinitatis**

10.00 Uhr - Gemeindehaus  
Schatzinsel - Familiengottesdienst mit  
Anspiel und Band  
Kent Krußig und Team

10.00 Uhr - Johanneskirche  
Fest-Gottesdienst mit Abendmahl zur  
Jubelkonfirmation (s. S. 10)  
Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

19.00 Uhr - Ökumenische Taizé-  
Andacht  
Ökumenisches Team

**Sonntag, 16.07. 6. S. nach Trinitatis**

09.30 Uhr - Innenhof  
Schatzinsel - Kunterbunt (s. S. 5)  
Diana und Kent Krußig und Team

10.00 Uhr - Johanneskirche  
Gottesdienst (mit Taufmöglichkeit)  
(s. S. 23)  
Pfr. Christoph Reinhold Morath

10.00 Uhr - Beginn Johanneskirche  
Fortsetzung im Gemeindehaus  
Schatzinsel - Kunterbunt  
Diana und Kent Krußig und Team

**Sonntag, 23.07. 7. S. nach Trinitatis**  
(s. Seite 20)

10.00 Uhr - Gottesdienst  
Pfrin. Ulla Knauer

10.00 Uhr - Kindergottesdienst. Be-  
ginn in der Kirche  
KiGo-Team

**Sonntag, 30.07. 8. S. nach Trinitatis**

10.00 Uhr - Gottesdienst  
Sommerpredigtreihe (s. S. 22)  
Thema: Feuer  
Pfrin. Barbara Eberhardt

---

## Gottesdienste in den Seniorenheimen

jeweils donnerstags 16 Uhr

im Bodelschwinghaus:

- 01.06. Pfrin. Dr. Bianca Schnupp
- 15.06. Pfr. Cyriakus Alpermann
- 29.06. Pfrin. Dr. Bianca Schnupp
- 13.07. Pfr. C.R. Morath
- 27.07. Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

in der Seniorenresidenz Erlenfeld:

- 08.06. Pfrin. Dr. Bianca Schnupp
- 22.06. Pfr. Cyriakus Alpermann
- 06.07. Pfrin. Dr. Bianca Schnupp
- 20.07. Pfr. C. R. Morath

## Besondere Gottesdienste

### Ökumenische Taizé- Andachten

Zur Ruhe kommen, Singen, Beten ...  
*bei Kerzenschein*

am **11. Juni** und am **09. Juli**, jeweils  
**19 Uhr in der Johanneskirche**  
(C. R. Morath und Team)

### Spätaufsteher - Wort und Musik

**Sonntag, 16. Juli, 11.45 Uhr,**  
**Markuskirche Erlangen-Ost**  
Zwischen Profetie und Protest -  
zur Widerstandskraft in Kirche und  
Gesellschaft  
Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl, Texte  
Christoph Reinhold Morath, Musik

## Sommerpredigtreihe

Sommerlich-leicht soll es zugehen und  
Pfarrersleute aus der Region sollen  
mal rumkommen in den Nachbarge-  
meinden: So entstand die Sommerpre-  
digtreihe.

Dieses Jahr sind die **vier Elemente  
dran. Wasser. Feuer. Luft. Erde.** In  
der Johanneskirche wird die Reihe  
sich über den Sommer hinziehen, be-  
ginnend am **30. Juli** mit Pfrin. Barbara  
Eberhard (Frauenaaurach/ Kriegen-  
brunn) zum Feuer. Es folgen am  
**20.08.** Pfrin. Dr. Schnupp mit „Was-  
ser“ und am **10. September** Pfrin. H.  
Rösner mit „Luft“. Um Gunther Barth  
zur Erde zu hören, müssen Sie am **27.  
August** nach Frauenaaurach oder am **3.  
September** in die Martin-Luther-  
Kirche gehen.

*Pfrin. Dr. Bianca Schnupp*

## Musik

### Offenes Singen

am **Dienstag, 27.06. und 25.07., je-  
weils um 20.00 Uhr im Gemeinde-  
haus (Erdgeschoß)**

**...einfach, weil´s Spaß macht!**

Mit Gitarrenbegleitung und gerne  
weiteren Band-Instrumentalisten sin-  
gen wir moderne Lieder ein- und  
mehrstimmig, mit viel Bewegung und  
Bodypercussion, gestalten diese mit  
musikalischen Begleitungen unter  
Einbeziehung auch aller derjenigen,  
die sich gerne rhythmisch beteiligen  
wollen.

Diesmal versuchen wir u.a. ein Lied der Beatles – Let it be – bitte ein Handy für den Text mitbringen!

Herzliche Einladung!

*Bärbel Hanslik*

## **JoKi-Spatzen - mit besonderer Einladung zum Gemeindefest**

Liebe Familien mit der Freude am Singen!

Die JoKi-Spatzen sind herzlich eingeladen, sich am Gottesdienst zum Gemeindefest zu beteiligen: **am 25. Juni 2023, 10.00 Uhr!!**

Dafür wollen wir uns zweimal treffen zum Proben:

**Donnerstag, 15. Juni, 16.00 – 16.30 Uhr** und

**Donnerstag, 22. Juni, 16.00 – 16.30 Uhr**, jeweils im **Gemeindehaus** (Schallershofener Str. 13).

Ich freue mich auf Euch: Tel. 09131-9410159

*Pfrin. Ulla Knauer*

## **Lobpreisabend**

**einmal im Monat am letzten Donnerstag im Monat: 29.06. und 27.07. um 19.00 Uhr**

Die Band spielt Lieder, es gibt einen Impuls, Stille und Gebet.

Herzliche Einladung!

## **Aktion Al:legro**

### **Bausatz-Orgel**

#### **Kleine Orgel mit großer Wirkung**

Wessen Ohren und Augen staunen nicht, wenn die Königin der Instrumente in der Kirche ertönt. Und doch wissen die wenigsten, was sich hinter der Fassade verbirgt. Und wie die über 1000 Pfeifen (in der Johanneskirche) oder noch weit mehr anderswo zum Klingen gebracht werden.

Im **Juli** haben wir in der **Johanneskirche** die Chance, eine **Orgel** in Kleinformat zum **Anfassen und Erleben** zu haben. Der bayerische Kirchenmusikerverband in Nürnberg verleiht eine **echte Bausatzorgel**.

Herzliche Einladung zu:

**Donnerstag, 13.07.**, 15.00-18.00, **Aufbauen und Ausprobieren** parallel zum Café mit Pfarrerin Ulla Knauer

**Freitag, 14.07.**, 15:00-16:30, **Musik im Team** (JoKi-Kids) mit Kent Krubig

**Sonntag, 16.07.**, 10.00-11.00, die Al:legro – Orgel erklingt im **Gottesdienst** mit Pfr. C. Reinhold Morath

**Sonntag, 16.07.**, 11.00-12.00 Uhr, die Al:legro – Orgel zum Ausprobieren beim **Kirchencafé**

**Dienstag, 18.07.**, die Al:legro – Orgel zum Ausprobieren bei der **Serenade**

Der Al:legro Orgelbausatz begeistert Jung und Alt. Es handelt sich um eine echte Pfeifenorgel im Miniaturformat



Innerhalb von 60 Minuten kann die Al:legro Orgel aufgebaut und dann gespielt werden. Der ursprüngliche Orgelbausatz (auch „Doe-Orgel“ genannt) wurde von Wim Janssen entworfen und ist Teil des internationalen Projekts „Orgelkids“: [www.orgelkids.nl](http://www.orgelkids.nl).

Wir freuen uns auf diese „Orgel-Woche“.

*Pfrin. Ulla Knauer &  
Pfr. Christoph Reinhold Morath*

## Das besondere Konzert zum besonderen Anlass



Vor 9 Jahren hieß es schon im KON-TAKT: "Es ist nicht zu glauben, aber

wahr..." - und damit ist der damals 90. Geburtstag von Dr. Eva Marie Gröschel gemeint. Jetzt ist alles noch unwahrscheinlicher, aber damit wollen wir uns nicht aufhalten, sondern ganz einfach voll Dankbarkeit mit Dir, liebe Eva, am 9. Juni feiern und Dir Gottes Segen und viele erfüllte Tage mit allem, was Dir wichtig ist, wünschen: mit Deiner Familie, Deinen Freunden, dem häufigen Schwimmen, dem Singen und Musizieren, dem Nachdenken und Glauben, dem Lachen und Sich Erinnern, der Wachsamkeit und der Gelassenheit, dem Vertrauen in jede Stunde, die bleibt und lebt.

Musikalisch feiern wir die "99" auf zweimal, und jedesmal lassen wir uns alle von Eva Gröschels Lebensmotto "Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen" (EG 272) einladen:

**Freitag, 09. Juni - 19 Uhr**

**Johanneskirche**

**ORGELKONZERT**

"Ich lobe meinen Gott"

Werke für Orgel von J.S.Bach, C. Franck u.a., Improvisationen für Orgel und Schlagwerk über Lieblingschoräle

Christoph Reinhold Morath, Orgel  
Cornelia Milatz, Schlagwerk

anschl. "Talk und Sekt"

Am **Sonntag, 18. Juni**, feiern wir um **10 Uhr in der Johanneskirche** die zweite Stufe des Geburtstages im **Gottesdienst** der Gemeinde mit dem **Johanneschor /Ltg. Bärbel Hanslik**), C. R. Morath an der Orgel und Pfr. C. Alpermann

*Pfr. Christoph Reinhold Morath*



# Regelmäßige Veranstaltungen mit Kontaktdaten

## *Montags:*

### **Johannes-Senioren**

14.30 Uhr in der Regel vierzehntägig  
Thema, immer mit Kaffeetrinken (s. S.  
13)

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp  
E-Mail: bianca.schnupp@elkb.de  
Frau Neidel: Tel. 47377 oder Mail:  
hjneidel@web.de

### **Johannes-Chor**, 20 Uhr, wöchentlich

Probe Gemeindehaus (Erdgeschoß)  
Bärbel Hanslik Tel. 63178  
E-Mail: chorleiter02@  
johanneskirche-erlangen.de

### **Männerkreis**, 20 Uhr, monatlich in der Bücherei

am 12. Juni und am 03. Juli  
Infos Georg Hemmeter, Tel. 49161  
E-Mail: hemmeter02@  
johanneskirche-erlangen.de

## *Dienstags:*

### **Bibel im Gespräch**,

kann derzeit nicht fest terminiert wer-  
den. Wird aktuell bekannt gemacht.  
Pfr. Christoph Reinhold Morath  
E-Mail: morath02@johanneskirche-  
erlangen.de

## *Mittwochs:*

### **Bücherei**, wöchentlich

11-13 Uhr und 15-18 Uhr (s. Seite 14)  
Andrea Jalowski, Tel. 440333  
E-Mail: buecherei02@  
johanneskirche-erlangen.de

### **IT-Stammtisch**, 19.00 Uhr

Gemeindehaus (ggf. als Online-  
Treffen) am 07. und 21.06., am 05.  
und 19.07.

Hartmut Niehoegen oder Dr. Hans  
Georg Hopf, Tel. 0151/ 11613946 E-  
Mail: niehoegen02@  
johanneskirche-erlangen.de

## *Donnerstags:*

### **Café**, jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr

Café-Betrieb im Innenhof  
Diana und Kent Krußig,  
Tel. 0172 - 87 12 580 - E-Mail: krus-  
sig02@johanneskirche-erlangen.de

### **JoKi-Spatzen**,

16 - 16.30 Uhr Gemeindehaus (Ober-  
geschoß) - Proben 15. und 22.06. für  
Gemeindefest am 25.06. (s. S. 23)  
Pfrin. Ulla Knauer - Tel. 9410159  
E-Mail: ulla.knauer@elkb.de

### **Gitarrenkurse**

wöchentlich Mehrzweckraum **im  
Kindergarten** (Schallershofer Str. 26)  
16.30 Uhr : Kinder; 17-18 Uhr: An-  
fänger; 18- 19 Uhr: Fortgeschrittene,  
19-21 Uhr: Gitarrenkurs  
Torsten Uhlemann  
Tel. 09195/9215525  
E-Mail: uhlemann02@  
johanneskirche-erlangen.de

### **Gott und die Welt - Gesprächskreis aktuell und ökumenisch**

monatlich 19.30 Uhr, Kleiner Saal  
St. Heinrich - am 22.06. und am 20.07.  
Pfr. C. R. Morath, Tel. 203587  
E-Mail: morath02@johanneskirche-  
erlangen.de

**Blechbläser** wöchentlich 20 Uhr  
Gemeindehaus (Erdgeschoß)  
Dr. Markus Bährle, Tel. 26435  
E-Mail: blechblaesergruppe02@  
johanneskirche-erlangen.de

### **Freitags:**

**Krabbelgruppe** (Eltern-Kind-  
Gruppe)  
09.30 - 11.30 Uhr, Gemeindehaus,  
Obergeschoss (nicht in den Ferien)  
Diana Krußig, Tel. 483731,  
E-Mail: krussig02@  
johanneskirche-erlangen.de  
Pfrin. Ulla Knauer - Tel. 9410159  
E-Mail: ulla.knauer@elkb.de

*Die folgenden Jugendgruppen finden  
nicht in den Ferien statt.*

Kontakt jeweils: Kent Krußig, Tel.  
0172 - 87 12 580 - E-Mail: krus-  
sig02@johanneskirche-erlangen.de

**JoKi-Kids** (8-12 Jahre), 15.00 Uhr,  
wöchentlich, Innenhof/Bücherei

**Jugendcafé** (14-21 Jahre) 19.00 Uhr,  
wöchentlich, Innenhof/Bücherei

**Frauentreff**, monatlich  
Fr. 16.06. Radl-Tour mit Picknick,  
Treffpunkt 15.30 Uhr St. Heinrich  
Fr. 14.07. Sommerabend in Herzo-  
genaurach, Treffpunkt mit Fahrrad um  
16 Uhr St. Heinrich  
Informationen über:  
Friedegard Brohm-Gedeon  
Tel. 46305 / Frau Weiß  
E-Mail: brohm-gedeon02@  
johanneskirche-erlangen.de

## **Diverses**

### **Industrie-Spülmaschine**

Liebe Gemeinde!

Seit dem letzten Kontakt haben wir für  
eine Industriespülmaschine geworben  
und Spenden gesammelt, um das Ar-  
beiten in der Bücherei-Küche zu er-  
leichtern. Wir danken sehr herzlich  
für die eingegangenen Spenden.

Nun war der Elektriker da zur Bera-  
tung. Leider kann die Spülmaschine  
nicht einfach ausgetauscht werden,  
sondern es sind größere Umbaumaß-  
nahmen (Starkstromanschluss,  
Warmwasseranschluss) von Nöten.

Es bleibt dabei, dass in Zukunft eine  
Industriespülmaschine eingebaut wird,  
allerdings im Rahmen unserer größe-  
ren Renovierungs-Planung des Kir-  
chen- und Pfarrhofkomplexes. Die  
eingegangenen Spenden sind zweck-  
gebunden und werden bis zum Kü-  
cheneinbau zweckgebunden auf unse-  
rem Rücklagenkonto gehalten.

Bei Fragen wenden Sie sich an Pfarre-  
rin Dr. Bianca Schnupp oder Pfarrerin  
Ulla Knauer

### **Stellenangebot im Ehrenamt**

Sie können mit Zahlen jonglieren? Sie  
wollen was für Kinder tun?

Dann sind Sie die richtige Person für  
den Verein vom Diakonischen Zent-  
rum. Als **Kassier**.

Dort werden Kinder liebevoll von der  
Krippe bis zum Hort umsorgt. Es gibt  
einen Schulkindergarten für diejeni-

gen, die einen sanfteren Übergang vom Kindergarten zur Schule brauchen. Eine Beratungsstelle hilft bei allen Lebensproblemen. Der Verein stemmt Jahr für Jahr ordentliche finanzielle Beihilfen für diese wichtige Institution. Und sucht im Moment einen Menschen, der gut mit Zahlen umgehen kann, keine Angst vor Finanzprogrammen hat und so den Kindern und den Familien vom Diakonischen Zentrum hilft.

Bitte melden Sie sich bei Dr. Arno Mattejat, arno.mattejat@elkb.de, Tel. 0177-1587300 oder Pfarrer Dr. Gunther Barth, gunther.barth@elkb.de, 09131-45192

*Pfrin. Dr. Bianca Schnupp*

## **Neue Leitungsstruktur im Dekanatsbezirk Erlangen**

Auf Beschluss der zuständigen Gremien greift zum 01. Mai 2023 eine Veränderung in der Struktur und Leitung des Dekanatsbezirks Erlangen.

Die Arbeitsteilung, die unter der Leitung von Dekan Huschke seit vielen Jahren im Modell Dekan und stellvertretende Dekane und Dekaninnen praktiziert wurde, wird mit seinem Eintritt in den Ruhestand zu einem Kollegium aus drei gleichberechtigten Personen mit insgesamt 1,5 Stellenanteilen weiterentwickelt. Die bisherigen acht regionalen Bezirke, in denen die lokal-regionale Zusammenarbeit gestaltet wird, bleiben bestehen und werden den Dekanspersonen Ost, Mitte und West zugeordnet.

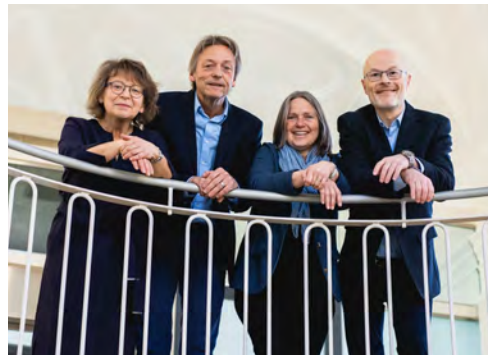
Für die Johannesgemeinde ändert sich spürbar nichts, außer dass bestimmte sachliche Zuständigkeiten anderen Dekansstellen zugeordnet werden.

Der Vorsitz im Dekanekollegium und die Repräsentation des Dekanatsbezirks ist mit dem Dekan Mitte verbunden. Zum 01.05. übernimmt Dekan Dr. Bernhard Petry diese Funktion.

Die Region Ost (Bezirke Ost und Mitte-Ost) ist Dekanin Gerhild Rüger aus Uttenreuth zugeordnet.

Die Dekansfunktion West wird von Karola und Oliver Schürrole aus Herzogenaurach gemeinsam wahrgenommen.

Das Dekanekollegium freut sich auf die Begegnungen und die Zusammenarbeit mit Ihnen!



V.l.n.r.: Ehepaar Schürrole, Gerhild Rüger, Dr. Bernhard Petry

# Freud und Leid Stand 19.05.2023

## **Getauft wurden:**

Diese Angaben entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.

## **Bestattet wurden:**

Diese Angaben entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.

## ***Achtung! Datenschutz!***

*Um den Zusammenhalt in der Kirchengemeinde zu fördern, damit wir füreinander da sein und füreinander beten können, veröffentlichen wir **nur** in der gedruckten Ausgabe des KONTAKT*

***Geburtstage, Taufen, Trauungen und Bestattungen.*** Auf der

Homepage ist davon nichts zu sehen!

*Wenn Sie **nicht** wünschen, dass Ihre Daten erscheinen, geben Sie kurz im Pfarramt Bescheid: Telefon: 41304.*

---

## **Kontaktdaten** (Die Sprechzeiten sind generell nach Vereinbarung.)

- ➔ **Die Pfarrerrinnen in dringenden Fällen: 0175 113 5 113**  
*Hier erreichen Sie eine Pfarrperson direkt oder schneller Rückruf!*
- ➔ **Soforthilfe bei der Telefonseelsorge: 0 800 / 111 0 111 oder**
- ➔ **0 800 / 111 0 222 (kostenlos, 24h-Erreichbarkeit)**

### **Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche,**

**Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen**

**Tel. 09131 - 41304**

E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de - [www.johanneskirche-erlangen.de](http://www.johanneskirche-erlangen.de)

Die Pfarrstelle teilen sich (50%/50%)

(Diensthandy) 0175 - 113 5 113

Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp

Tel. Büro: 09131 - 40 99 03

E-Mail: bianca.schnupp@elkb.de

Pfarrerin Ulla Knauer

Tel. Büro: 09131 - 94 10 159

E-Mail: ulla.knauer@elkb.de

Pfarrer im Ruhestand mit Dienstauftrag (25%)

Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Tel. 09131 - 20 35 87

E-Mail: morath02@johanneskirche-erlangen.de

Pfarrer im Ehrenamt

Pfarrer Cyriakus Alpermann

Tel. 09135 - 72 99 30

E-Mail: alpermann02@johanneskirche-erlangen.de

## Jugendreferenten

Diana und Kent Krußig,

E-Mail: [krussig02@johanneskirche-erlangen.de](mailto:krussig02@johanneskirche-erlangen.de)

Tel. (dienstl.) 0172 - 87 12 850

Tel. (priv.) 09131 - 48 37 31

## Pfarramts-Sekretär

Michael Weiß

E-Mail: [pfarramt.johannes-er@elkb.de](mailto:pfarramt.johannes-er@elkb.de)

Bürozeiten: Mo. und Mi. 09.00 - 12.00 Uhr, Do. 15.30 - 17.30 Uhr

Tel. 09131 - 4 13 04

Fax 09131 - 4 13 50

## Mesner/ Hausmeister

Igor Nikolaiev **bitte SMS schicken statt anzurufen!** Tel. 0157 - 53 03 15 66

## **Konto Johannesgemeinde**

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE54 7635 0000 0004 0016 34

## **Konto „ProJugend“ - Verein in der Johannesgemeinde (Gemeindeverein)**

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE47 7635 0000 0004 0049 61



## **Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen**

Tel. 09131 - 94 10 298

E-Mail: [kontakt02@johanneskindergarten-erlangen.de](mailto:kontakt02@johanneskindergarten-erlangen.de)

[www.johanneskindergarten-erlangen.de](http://www.johanneskindergarten-erlangen.de)

## **Impressum**

*Gemeindebrief „KONTAKT“, hg. von der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen: C. R. Morath (Layout, Redaktion) M. Weiß, Dr. E. Gröschel, A. Jalowski (Redaktions-Team) - Auflage: 2000 Stück - Schmitt-Druck, Hutweide 2, 91077 Großenbuch*  
*ViSdP: Pfrin. Dr. Bianca Schnupp, Tel. 40 99 03 - [bianca.schnupp@elkb.de](mailto:bianca.schnupp@elkb.de)*

***Redaktionsschluss für den August/September-KONTAKT ist der Montag, 26. Juni 2023!***

***Der August/September-KONTAKT ist zur Abholung bereit am Freitag, 21. Juli 2023.***

*Impressionen vom Familien-Zeltlager (s. S. 6)*



*Nach Corona wieder eine gut besetzte Kirche zur Konfirmation (s. S. 9)*







*Prof. Luibl und der Büchertisch beim Spätaufsteher zu Dorothee Sölle (s. S. 17)*



**Spielplatzprojekt: Evang.-Luth. Johanneskindergarten Erlangen**



Sa. / So., 24. / 25. Juni  
**GEMEINDEFEST 2023**  
JOHANNESKIRCHE ALTERLANGEN

## Samstag

ab 19.00 Bratwurst und Bier  
19.30 Live-Band  
22.00 Ende

## Sonntag

10.00 Familien-Gottesdienst  
12.00 Mittagessen  
anschl. Kaffee und Kuchen  
Kisten stapeln, Hüpfburg,  
Feuerwehr, Spielstraße  
16.00 Ende